

Wednesday, August 31. 2005

City Chapel Stuttgart

Die City Chapel in Stuttgart entstammt der Calvary Chapel-Bewegung, die ihren Ursprung in Costa Mesa, Kalifornien hat.

Die dortige Gemeinde ist eine der größten Kirchen der USA, und entstand in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts vor allem als moderne Kirche für Hippies.

Über die Jahre hinweg entstanden viele hundert Gemeinden in den USA und weltweit, und 1987 die erste Gemeinde in Deutschland. Zwölf Jahre später, im Dezember 1999, besuchte ein Evangelisations-Team der Calvary Chapel Chino Hills (ebenfalls Kalifornien) mit Pastor Jack Hibbs Stuttgart. Dort blieben sie zwölf Tage, und unterstützten Pastor Roland Krumm dabei, eine neue Gemeinde zu gründen: Die City Chapel.

Nach ihrer Abreise, am 13. Dezember 1999, fand der erste Gottesdienst der City Chapel statt.

Die junge Freikirche nennt sich nicht zu unrecht "City Chapel".

Sie liegt inmitten der Stadt, in der Marienstr., die in Verlängerung zur Königstr. beginnt.

Dort, zwischen McDonalds und Pizza Hut, ist eine lebendige, sehr junge Gemeinde entstanden, die seit der Gründung beständig gewachsen ist.

Der Zuspruch, gerade jüngerer Menschen, ist groß, und bereits jetzt werden die Gottesdienste gut besucht.

Die Entwicklung einer lebendigen, vielfältigen Gemeinde dürfte durch den großen Anteil junger Menschen allerdings nicht einfach sein.

Engagierte, zuverlässige Mitarbeiter zu finden, die helfen, eine beständige Basis zu schaffen, ist erfahrungsgemäß viel schwieriger, wenn die Gemeinde insgesamt noch sehr jung ist. Deshalb ist trotz der hohen Zahl an Gottesdienstbesuchern, die Vielfalt an Angeboten und Gruppen noch sehr begrenzt, und die ältere Generation ist fast gar nicht vertreten.

Die drei Gottesdienste zu sehr unterschiedlichen Zeiten bieten für aber jeden die Möglichkeit, dort einmal vorbeizuschauen.

Das hat auch mich dazu bewogen, die City Chapel einmal zu besuchen, und ich habe dabei eine dynamische und offene Gemeinde erlebt, die modernen und fröhlichen Gottesdienst feiert, und einen kraftvollen Pastor, dessen Predigten gut verständlich und bewegend sind.

Pastor

Roland Krumm

Gottesdienstzeiten:

Sonntag: 10:00 Uhr, 18:00 Uhr

Mittwoch: 19:00 Uhr

Adresse

City Chapel Stuttgart e.V.

Marienstraße 12

70178 Stuttgart

Posted by francis in Evangelikalismus, Evangelikalismus at 19:44

Tuesday, August 30. 2005

Die 50 einflussreichsten Christen der USA

Diese Art von Hitlisten (übersetzt von jesus.ch) erfreuen sich in den USA großer Beliebtheit, und besonders die Hitlisten aus dem christlichen Bereich der Gesellschaft (einflussreichste Christen, Evangelikale, Kirchen etc.) werden in letzter Zeit immer beliebter.

Zeitschriften und Zeitungen jeglicher Couleur beteiligen sich an der munteren Hitlisten-Bastelei, die zwar ein gewisses Stimmungsbild der amerikanischen Gesellschaft zeichnen, jedoch was Bedeutung und Realitätsgehalt betrifft eher auf wackeligem Boden stehen.

Gerade in der christlichen Welt sollten zudem solche Hitlisten mit größter Vorsicht behandelt werden, schließlich bewerten sie weltliche Dinge wie Erfolg und Einfluss anhand noch weltlicheren Dingen wie Verkaufszahlen, Kirchengröße und Medienbesitz.

Und besonders die Nr. 1 auf dieser Liste der einflussreichsten "Christen" ist für mich dort eine sehr fehlplatzierte Person.

Posted by francis in Evangelikalismus, Notizen at 21:45

The Evangelical Outpost

Der "Evangelical Outpost" ist ein wirklich hervorragend geschriebenes US-Blog, das "Reflections on culture, politics, and religion from an evangelical worldview." beinhaltet.

Autor Joe Carter greift aktuelle Entwicklungen und Debatten innerhalb der säkularen wie der christlichen US-Gesellschaft auf, wie z. B. mit diesem sehr guten Beitrag zum Thema "Intelligent Design", und bewertet sie aus evangelikaler Sicht, oft aber auch als kritischer Spiegel gegenüber der eigenen evangelikalen Bewegung selbst.

Dabei kann er auf einen großen Erfahrungsschatz zurückgreifen, denn er bereits in über drei dutzend US-Gemeinden Mitglied, wodurch er im vielfältigen und schier unüberschaubaren evangelikalen Spektrum nur sehr schwer einzuordnen ist.

Darüber was er war/was er ist schreibt er in diesem Artikel:

Over the past thirty-six years I've been, at one time or another, a pre-post-a-millennialist, dispensational-covenantal, semi-charismatic, Reformed-Arminian, Wesleyan-Calvinist attending a Southern/Independent/Fundamentalist Baptist, Free-Methodist/Free-Evangelical, Presbyterian (USA/PCA), Pentecostal/Assembly of God, Bible/non-denominational church. I've sipped grape juice from glass thimbles and red wine from gold-plated goblets while eating pieces of saltine crackers and chips of unleavened bread, I've had dinner on the ground with a pew's worth of believers and shared feasts with a stadium full of megachurch patrons. I've listened to seminary-educated pastors parse Greek verbs and heard semi-illiterate Mexican preachers deliver sermons in Spanish.

Posted by francis in Glaubenskultur, Notizen at 18:46

Willow Creek Community Church

Die "Willow Creek Community Church" ist eine große, zu den US-"Megachurches" (alle Kirchen > 2000 Besucher) zählenden, überkonfessionelle Kirche im beschaulichen Chicagoer Vorort South Barrington.

Mit etwa 17500 Gottesdienstbesuchern zählt die Gemeinde zu den größten Kirchen der USA.

Pastor Bill Hybels und seine Gemeinde wurden vor allem durch ihre innovativen und modernen Konzepte bekannt, die sich sehr auf kirchenferne Menschen konzentrieren.

"Church for the Unchurched" oder "Reaching Seekers - Building Believers" sind denn auch zwei Slogans, nach dem die Gottesdienste modern gestaltet werden.

Orgel und leere, unbequeme Kirchenbänke und Liturgie gibt es dort nicht, sondern ein großes Gemeindezentrum mit viel Technik, zeitgenössischer christlicher Musik und kraftvollen Predigten.

Das rasante Wachstum der Gemeinde in den letzten 20 Jahren zeigt deutlich die Früchte dieser Arbeit.

Von einer kleinen am 12. Oktober 1975 gegründeten Vorstadtgemeinde mit 125 Besuchern, wurde ein großes christliches Werk mit zahlreichen Tochtergemeinden und der äußerst erfolgreichen "Willow Creek Association", die unzählige Bücher, CDs und andere Medien vertreibt, bzw. Kongresse und Tagungen in der ganzen Welt koordiniert. Das deutsche Sprachrohr ist "Willow Creek Deutschland/Schweiz", die sich darum bemüht, die Medien in Deutschland verfügbar zu machen und Kongresse und Tagungen zu organisieren.

Der weltweit überaus erfolgreiche Verkauf von christlicher Literatur, Ratgebern und Musik-CDs bringt ihr nicht nur ein beträchtliches Vermögen ein, das dann wieder in die Mission investiert wird, sondern hat auch ihre Popularität sehr gesteigert.

"Senior Pastor" Bill Hybels (Foto) und die ehemaligen Pastoren Lee Strobel und John Ortberg sind weltweit in kirchlichen Kreisen bekannte Namen. Ihre Bücher werden in Gemeinden oft gelesen, besprochen und bearbeitet. Auf diese Weise üben diese Bücher einen nicht geringen Einfluss auf die Entwicklung anderer Gemeinden aus.

Zudem hat sich Willow Creek auf die Entwicklung von Gemeinden spezialisiert, in zahlreichen Veröffentlichungen werden Tipps und Hilfestellungen vermittelt, um eine "lebendige Gemeinde" zu formen.

Wie die Willow Creek-Kirche sollen andere Gemeinden dadurch lernen sich an dem "authentischen" Stil der frühen, biblischen christlichen Kirche zu orientieren.

Die Auswirkungen auf deutsche Kirchen ist bereits seit längerem zu spüren, viele Gemeinde nahmen und nehmen weiterhin das Willow Creek-Konzept als Vorbild, um sich zu erneuern und weiterzuentwickeln, und auf biblischen Fundament eine Gemeinde auch für Kirchenferne zu schaffen.

Die zahlreichen Kongresse und Tagungen zu dem Thema untermauern das. Der letzte Kongress dieser Art fand vom 17.-19. Februar 2005 in der Schleyer-Halle in Stuttgart statt. 11000 verantwortliche aus deutschen Gemeinden waren gekommen, um sich die Ideen und Gedanken, die Bill Hybels vermittelte, anzuhören.

Gottesdienstzeiten
(nur South Barrington)
Samstag: 17:30 Uhr
Sonntag: 09:00 und 11:15 Uhr
Mittwoch: 19:00 Uhr

Artikelsammlung
=> [Wikipedia:Willow Creek \(englisch\)](#)
=> [Bill Hybels unter den 25 einflussreichsten US-Christen](#)
=> [Das Erfolgsrezept von Willow Creek](#)

Posted by francis in Evangelikalismus at 18:15

Sunday, August 21. 2005

Der Erste

Das "bodenpersonal"-Team (das ist meine Wenigkeit: Francis) freut sich riesig über den ersten Eintrag im neuen Weblog.

Worum es geht, erkläre ich später, in meinem zweiten Eintrag.

Posted by francis in Notizen at 19:59

Monday, August 1. 2005

Evangelikal

Die FAS (ist leider nicht mehr online abrufbar - Ausgabe vom 03.12.2006 - "Gottes Wort und Teufels Einfluß") hat es in einem Artikel schön zusammengefasst:
Evangelikalismus und Fundamentalismus sind in Deutschland keineswegs dasselbe, auch wenn es Überschneidungen gibt. Die evangelikale Bewegung ist eine besonders fromme, wertkonservative Strömung, die die Bibel als Anleitung für den Alltag begreift und einen "lebendigen Glauben" postuliert. Insgesamt gibt es schätzungsweise 1,3 Millionen evangelikale Christen in Deutschland. Dazu zählen Mitglieder der etablierten Freikirchen (wie Baptisten und Methodisten), der moderne Pietismus (mit eigenen Zusatzstrukturen innerhalb der Volkskirche), sonstige engagierte, theologisch konservative Protestanten innerhalb der Landeskirche (die sich vielleicht in Hauskreisen organisieren) sowie eine ganze Reihe jüngerer autonomer Gemeinden und charismatischer Gruppen, für die der Heilige Geist und die Erfahrung Gottes von zentraler Bedeutung sind. So jedenfalls beschreibt Hartmut Steeb das Spektrum innerhalb der Deutschen Evangelischen Allianz, einer Art evangelikalen Dachverbands. Und Steeb, 53 Jahre alt, zehn Kinder, Landeskirchler mit pietistischen Wurzeln, ist seit 18 Jahren Generalsekretär dieser Allianz.

Posted by francis in Notizen at 21:53

über bodenpersonal

bodenpersonal
evangelikale Spiritualität

Autor des Blogs ist Francis (26, heißt eigentlich Tobias) aus Düsseldorf. Dort bin ich Teil von Mosaik Düsseldorf.
Email: francis.bodenpersonal@web.de

- => Worum geht es? (kurze erklärung)
- => Jesus? (fast alles über IHN)
- => Evangelikal? ([info/wikipedia](#))
- => Was ist ein Weblog? ([wikipedia](#))

Was fehlt noch?
Der Haftungsausschluss und Impressum.

Posted by francis at 16:03

Impressum

bodenpersonal.net - tendenziell evangelikal, durchaus auch mal kritisch, und meistens unabhängig.

Das Blog ist ein privates Weblog, völlig ohne kommerzielle Absichten und mit sehr subjektiver Meinung, von: T. Schuhmacher, Steinweg 17, 35102 Lohra

Nicht zu vergessen:
Haftungsausschluss

Posted by francis at 12:28

Worum geht es?

"bodenpersonal" ist ein Weblog, was bedeutet, dass ich hier regelmäßig neue Beiträge schreibe - manchmal mehr, manchmal weniger.

Thematisch dreht sich in diesem Blog alles um das "Bodenpersonal" Gottes.
Ja, korrekt, dies ist ein christlich "angehauchtes" Blog, in dem ich mich vor allem mit der evangelikalen Bewegung innerhalb der christlichen Kirche auseinandersetze.

Hier befasse ich mich mit News, Erfahrungen und Entwicklungen in Gemeinden, Mission, Glauben und dem evangelikalischen Leben in der Welt.

Dabei greife ich größtenteils aus Quellen aus dem Internet und den Printmedien zurück, aber auch auf persönliche Erfahrungen und Erlebnisse, die ich in die Beiträge mit einfließen lasse.

Ich erhebe keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Objektivität. Subjektivität ist Teil des Ganzen und ist auch nicht wirklich vermeidbar. Soll auch gar nicht vermieden werden.

Ich versuche fair zu berichten und nicht verletzend zu sein, da es in den Beiträgen oftmals um Menschen geht. Deshalb bitte ich um ebenso faire und nicht verletzende Kommentare. Wütende Ausfälle oder feindliche Kommentare und Pöbeleien (und Werbung) werde ich (meistens) ohne weitere Diskussion löschen. Dazu habe ich das Recht, denn es ist mein Blog!

Über konstruktive Kritik, Ideen und Beiträge freue mich natürlich.

[zurück zu "über"](#)

Posted by francis in Notizen at 10:13